

# Bundespräsident wird Schirmherr der Kunsthalle

## Staatsoberhaupt wünscht Jubiläumsausstellung „Goya – Manet – Picasso“ viel Erfolg

Von unserem Redaktionsmitglied  
Peter W. Ragge

Große Ehre für die Kunsthalle: Bundespräsident Horst Köhler wird Schirmherr der großen Ausstellung „Goya – Manet – Picasso – Schönheit und Schmerz des Daseins“. Er habe „mit großem Interesse“ von diesem Vorhaben gelesen und sei „gerne bereit, die Schirmherrschaft über diese besondere Ausstellung zu übernehmen“, schrieb er in einem Brief an den SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Mark. „Wir freuen uns sehr, das ist schon etwas Besonderes für uns“, so Kunsthallendirektor Dr. Rolf Lauter über diese Nachricht aus Berlin.

Damit ist aber keine Zusage verbunden, dass das Staatsoberhaupt nach

Mannheim kommt. „Anderweitige terminliche Verpflichtungen lassen das beim besten Willen nicht zu“, schreibt Köhler, doch wünsche er der Ausstellung „viel Erfolg und zahlreiche Besucher“.

Bei der Jubiläumsausstellung zum hundertjährigen Bestehen der Kunsthalle sollen weltweit erstmals Arbeiten von Francisco Goya, Edouard Manet und Pablo Picasso zusammengeführt werden. Lauter erwartet



Horst Köhler

25 Gemälde, 50 Zeichnungen und 120 Radierungen, überwiegend Leihgaben des Museo Nacional del Prado, des Museo Centro de Art Reina Sofia in Madrid, des Museum of Modern Art in New York, des Pariser Musée Picasso, des Musée d'Orsay, Paris, sowie aus ausgewählten privaten Sammlungen. Die Ausstellung soll am 27. Oktober eröffnet werden. „Der Termin steht nach wie vor, vielleicht aber auch ein, zwei Tage später“, so Lauter gestern. Er hatte auch einmal in Aussicht gestellt, dass das spanische Königspaar zu der Ausstellung nach Mannheim kommt. Finanziert ist das Großprojekt nach seinen Angaben „zu 90 Prozent.“ BASF, Landesregierung und Hector-Stiftung stehen als Geldgeber fest, weitere Sponsoren werden gesucht.